

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft

**Band:** 66 (2008)

**Heft:** 348

**Artikel:** Sonnenfinsternis über den Dächern von Zürich

**Autor:** Weil, Andreas

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897849>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Sonnenfinsternis über den Dächern von Zürich

«Geduld bringt Rosen»... – dieses alte Sprichwort lautete am vergangenen 1. August:

«Die Geduld lässt unerwartet die partiell verfinsterte Sonne hinter dichten Regenwolken hervortreten.» Trotz bedecktem Himmel und starkem Regen hatten wir uns entschlossen, das Instrument für die Sonnenbeobachtung einzurichten. Um den zu erwartenden Besuchern gleichzeitig die Beobachtung zu ermöglichen, montierten wir die Projektionsfläche hinter das Okular. Dies natürlich auch, um den Anwesenden anzudeuten, niemals direkt ungeschützt in die Sonne zu schauen. Das Teleskop sowie das Dach haben wir auf die errechneten Koordinaten ausgerichtet. Starke Regenschauer verhinderten jedoch das Öffnen des Kuppel- spaltes.

Die Vorführung dieser kleinen Sonnenfinsternis erfolgte im Rahmen der mehrmals jährlich stattfindenden Spezialführungen für Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft Urania Zürich ([www.aguz.ch](http://www.aguz.ch)). Kurzfristig dazu hatte sich ein Team der Tagesschau des Schweizer Fernsehens angekündigt. Wir stellten uns darauf ein, den Besuchern die Sonnenfinsternis mittels Medien wie Powerpoint, Computersimulation (Urgras) und Internet-Übertragung ([www.exploratorium.org](http://www.exploratorium.org)) näher zu bringen. Das Wetterradar ([www.metradar.ch](http://www.metradar.ch)) kündigte ein baldiges Nachlassen der Niederschläge an.

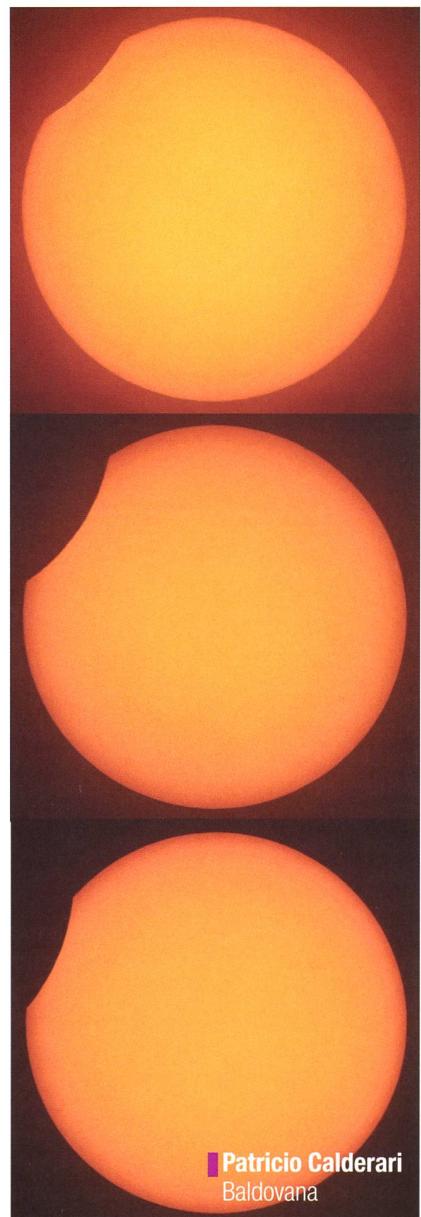
Nach 11 Uhr MESZ liess sich unsere Sonne erblicken, teilweise mit vorbeiziehenden Wolken bot sie ihr Versteckspiel. Auf der Projektion, durch das Schweissglas, mit Folie geschütztem Feldstecher oder mit Sonnenfinsternisbrille betrachtet, ergab sich das erwartete Bild.

Die Zufriedenheit aller Anwesenden zeigte, dass trotz Computer und Internet mit seinen vielen tollen Bildern das unmittelbar selbst Erlebte (auf öffentlichen Sternwarten) einen bedeutenden Stellenwert hat.

**Andreas Weil**  
Urania Sternwarte Zürich

### Piccola eclisse swizzera

Il primo di agosto si presta bene per una grigliata all'aperto con amici. Pertanto mentre la carbonella si incendia, piazzo il cavalletto fisso poco distante. Un tele da 500 mm + un duplicatore di focale e un filtro ND4. Nikon D200 regolata su ISO 125. Tempo decisamente fosco. Nuvole bianche e nuvole nere si alternano. Cento metri a sinistra c'è il sole, a destra no, e cambia continuamente! Aspetto l'evento. Con mia fortuna durante il passaggio della luna davanti al sole il cielo rimane «poco» nuvoloso, bianco latte con qualche spruzzo nero... Esposizione con tempi molto variabili. Il ricordo rimane poi memorizzato nel disco del computer. Alle 17:30 un temporale decisamente arrabbiato chiude la giornata.



**Patrício Calderari**  
Baldovana